

## **Der Arbeitskreis Umwelttechnik besucht die BMW-Motorradschmiede in Berlin**

Nach zehn Jahren besuchte der Arbeitskreis Umwelttechnik wieder einmal das BMW-Motorradwerk in Berlin-Spandau. Am 3. Mai trafen sich 27 AK-Mitglieder zur Führung durch die Fertigungsstraße des Unternehmens. Zunächst gab es einen kurzen Überblick über BMW und den Standort. Die Motorradproduktion ist eine der vier Säulen des Konzerns. Berlin ist dabei alleiniger Standort für die Motorradfertigung und das schon seit den 60er-Jahren. Nach einer kurzen Arbeitsschutzbelehrung ging es dann in zwei Gruppen los.

Die Logistikhalle – vor 10 Jahren hatte es gerade den Baubeginn gegeben – wird heute alle 7 Minuten von LKWs mit Zulieferungen angefahren und sichert so den reibungslosen Produktionsablauf, denn nicht alles wird in Spandau selbst gefertigt. Die neue Logistikhalle war Voraussetzung für die Erhöhung der Produktion – heute werden über 200.000 Einheiten pro Jahr gefertigt – eine Verdopplung der Kapazität. Damit stieg auch die Mitarbeiteranzahl auf über 4.000.

Am Band werden an zahlreichen Montageplätzen die 18 Grundvarianten der BMW-Motorräder gefertigt - aus bis zu 2.000 Teilen. Dabei sichert die innerbetriebliche Logistik, dass zur richtigen Zeit die richtigen Teile für den Kundenauftrag am Platz liegen. Die Taktzeit beträgt zwei Minuten, d.h. nach ein bis zwei Stunden ist das Motorrad fertig montiert. Gearbeitet wird in zwei bzw. drei Schichten und nach einer Woche werden die Plätze am Band getauscht, damit keine Langeweile auftritt.

Nachdem der Motor zusammengebaut ist, wird er durch einen Prüfroboter (Kosten: 2 Mio. Euro) einem Test unterzogen (Antrieb durch E-Motor). Nach der „Hochzeit“, dem Zusammenbau von Motor und Rahmen, erfolgen die weitere Komplettierung und die Endkontrolle auf dem Rollenprüfstand sowie die Verpackung. So wird sichergestellt, dass i.d.R. 10 Tage nach seiner Bestellung das Wunschmotorrad für den Kunden fertig ist. Auch bei BMW hält die E-Mobilität Einzug: Täglich werden inzwischen ca. 80 E-Roller gefertigt. Auch die Berliner Polizei hat vier Stück davon bestellt.

Fazit: Ein gelungener Einblick in die Fertigung eines Berliner Traditionsbetriebs. Die Führung ist professionell und sachkundig und so konnten unsere vielfältigen Fragen beantwortet werden. Am 7.- 9. Juli feiert BMW sein 100-jähriges Standort-Jubiläum mit einem Fest. Vielleicht eine gute Gelegenheit, sich selbst ein Bild in Berlin-Spandau zu machen und zu sehen, wo sein „Liebling mit 2 Rädern“ gefertigt wird.

**Jürgen Richter**  
**Arbeitskreisleitung**